**Arbeitshilfe Erläuterungsbericht**

**Stand: 15.05.2018**

In dieser Arbeitshilfe werden zu den einzelnen Kapiteln des Erläuterungsberichtes (Grundlage ist die Vorlage aus dem Konverter) direkt zugeordnet Bearbeitungshinweise und Erläuterungen zu Art und Umfang der jeweils notwendigen Aussagen gegeben. Außerdem sind Hinweise zu ggf. sinnvollen Kapiteln an den dafür geeigneten Stellen eingefügt.

Erläuterung der Schriftfarben:

schwarz: Vorlage aus Konverter

*rot und kursiv: Bearbeitungshinweise*

rot: ggf. sinnvolle zusätzliche Kapitel

|  |
| --- |
| ***charakteristisches***  ***Foto***  ***des Gebietes*** |
| Natura 2000  **Fuerstenkuhle im Weissen Venn**  **DE-4008-302**  **Maßnahmenkonzept**  **Erläuterungsbericht** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Auftraggeber:** | ### |
| **Ansprechpartner Untere Naturschutzbehörde:** | ### *Vor- und Zuname* |
| Ansprechpartner Wald und Holz NRW: | ### *löschen, wenn nicht betroffen* |
| Bearbeiter: | ### *alle beteiligten Institutionen und deren verantwortliche Bearbeiter mit Angabe des jeweiligen Beitrags* |
| Datum: | ### |

*Inhaltverzeichnis aktualisieren über rechte Maustaste und „Felder aktualisieren“*

Inhaltsverzeichnis

**Seite**

[**1** **Kurzcharakteristik DE-4008-302, Fuerstenkuhle im Weißen Venn 2**](#_Toc497739721)

[2 Organisatorische Fragen 3](#_Toc497739722)

[3 Bestand 4](#_Toc497739723)

[3.1 Lebensräume und Arten 4](#_Toc497739724)

[3.1.1 Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse nach FFH-Richtlinie 4](#_Toc497739725)

[3.1.2 Weitere schutzwürdige Lebensraumtypen (nicht FFH-Lebensraumtypen) 5](#_Toc497739726)

[3.1.3 Geschützte Biotope nach §30 BNatSchG / §42 LNatschG NRW 6](#_Toc497739727)

[3.1.4 Arten nach Anh. II oder Anh. IV der FFH-Richtlinie 7](#_Toc497739728)

[3.1.5 Arten nach Anh. I oder Art. 4 (2) der Vogelschutzrichtlinie 8](#_Toc497739729)

[3.1.6 Weitere wertbestimmende Arten 9](#_Toc497739730)

[3.2 Maßnahmen, Entwicklungstrends, Gefährdungen etc. 10](#_Toc497739731)

[3.2.1 Durchgeführte Maßnahmen, Vertragsnaturschutz und Entwicklungstrends 10](#_Toc497739732)

[3.2.2 Beeinträchtigungen, Gefährdungen / Konflikte, Defizite, Handlungsbedarf 11](#_Toc497739733)

[4 Bewertung und Ziele 12](#_Toc497739734)

[4.1.1 Bedeutung und Kohärenz des Gebietes im Netz NATURA 2000 Biotopverbund 12](#_Toc497739735)

[4.1.2 Verfügbarkeit von Flächen für die Durchführung von Maßnahmen 13](#_Toc497739736)

[4.1.3 Entwicklungspotenziale und Entwicklungsziele 14](#_Toc497739737)

[4.1.4 Ziele für FFH-Lebensraumtypen und Natura 2000-Arten 15](#_Toc497739738)

[5 Maßnahmen 16](#_Toc497739739)

[5.1.1 Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenschwerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen 16](#_Toc497739740)

[5.1.2 Maßnahmen in oder für FFH-Lebensraumtypen und Natura 2000-Arten 18](#_Toc497739741)

[5.1.3 Maßnahmen außerhalb von FFH-Lebensräumen und für weitere wertbestimmender Arten 19](#_Toc497739742)

[6 Fördermöglichkeiten, Finanzierung, Kostenschätzung 20](#_Toc497739743)

[7 Weitere Informationsquellen 21](#_Toc497739744)

[7.1 Anhang 21](#_Toc497739745)

[7.2 Internet-Links 21](#_Toc497739746)

[7.3 Literatur / Quellen 21](#_Toc497739747)

## Kurzcharakteristik DE-4008-302, Fuerstenkuhle im Weißen Venn

|  |  |
| --- | --- |
| **Fläche (ha):** | 87,98 |
| **Ort(e):** | Gescher |
| **Kreis(e):** | Borken |
| **Kurzcharakterisierung:** | Die Fürstenkuhle im Weissen Venn ist ein aktuell grünlanddominierter Hochmoorrest mit kleinflächig erhaltenen Hochmoorvegetationskomplexen im Westmünsterland. Landesweit bedeutsame Restfläche eines Hochmoorkomplexes mit erhaltenen Senken mit Torfmoorsubstraten, dystrophen Seen und einer sehr grossen Moorfroschpopulation.  *Text prüfen, ggf. ergänzen, ändern und an aktuellen Entwicklungsstand anpassen.* |

## Organisatorische Fragen

*Angaben zu beteiligten Personen und Institutionen, Beteiligungen, Terminen etc. und Hinweise zu rechtlicher Grundlage und Sinn von MAKOs nach Absprache im Einleitenden Fachgespräch.*

## Bestand

### Lebensräume und Arten

#### Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse nach FFH-Richtlinie

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
| **FFH-Lebensraumtyp** | **Fläche** | **EHZ** | **Kommentar** |
| Noch renaturierungsfaehige degradierte Hochmoore (7120) | 6,17 ha | C |  |
| Dystrophe Seen (3160) | 0,69 ha | B |  |
| Feuchte Heidegebiete mit Glockenheide (4010) | 0,31 ha | B |  |
| Moorschlenken Pioniergesellschaften (7150) | 0,12 ha | B |  |
| Naehrstoffarme basenarme Stillgewaesser (3130) | 0,58 ha | C |  |
| Trockene Heidegebiete (4030) | 1,04 ha | C |  |

EHZ = Erhaltungszustand; A = hervorragend / B = gut / C = mittel bis schlecht

*Tabelle wird aus den Daten des Gispad-Projektes über den Konverter automatisch gefüllt, Tabelle kommentieren, Veränderungen gegenüber Erstaufnahme, Entwicklungstendenzen dokumentieren.*

*Der Erhaltungszustand (EHZ) wird nicht automatisiert erstellt, sondern vom LANUV nach Abschluss der Qualitätssicherung eingestuft und dem MAKO-Planer mitgeteilt.*

#### Weitere schutzwürdige Lebensraumtypen (nicht FFH-Lebensraumtypen)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| **N-Lebensraumtyp** | **Fläche** | **Kommentar** |
| Schutzwuerdige und gefaehrdete Laubwaelder ausserhalb von Sonderstandorten (NA00) | 0,16 ha | *LRT neu erfasst* |
| Fliessgewaesser (NFM0) | 0,01 ha | *LRT neu erfasst* |

#### Geschützte Biotope nach §30 BNatSchG / §42 LNatschG NRW

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| **Gesetzlich geschützte Biotope** | **Fläche** | ***Bemerkung*** |
|  | 4,69 ha |  |
|  | 6,2 ha |  |
|  | 11,58 ha |  |
|  | 0,42 ha |  |
|  | 1,78 ha |  |
|  | 0,14 ha |  |

*Tabelle wird aus den Daten des Gispad-Projektes über den Konverter automatisch gefüllt, Tabelle kommentieren, Veränderungen gegenüber Erstaufnahme, Entwicklungstendenzen dokumentieren.*

#### Arten nach Anh. II oder Anh. IV der FFH-Richtlinie

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |  |  |
| **Artname** | **Häufigkeit** | **Status** | **EHZ** | **RL NRW** | **FFH-RL** | ***Bemerkung*** |
| Knoblauchkröte | vorhanden (p) | nichtziehend |  | 1 | Anh. IV |  |
| Moorfrosch | vorhanden (p) | nichtziehend |  | 1 | Anh. IV |  |

EHZ = Erhaltungszustand; A = hervorragend / B = gut / C = mittel bis schlecht  
RL = Rote Liste-Status Nordrhein-Westfalen

*Tabelle wird aus den Daten des Gispad-Projektes über den Konverter automatisch gefüllt, Tabelle kommentieren, Veränderungen gegenüber Erstaufnahme, Entwicklungstendenzen dokumentieren.*

*Der Erhaltungszustand (EHZ) für Arten nach Anh. II der FFH-Richtlinie wird nicht automatisiert erstellt, sondern vom LANUV nach Abschluss der Qualitätssicherung eingestuft und dem MAKO-Planer mitgeteilt.*

#### Arten nach Anh. I oder Art. 4 (2) der Vogelschutzrichtlinie

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |  |  |
| **Artname** | **Häufigkeit** | **Status** | **EHZ** | **RL NRW** | **VS-RL** | ***Bemerkung*** |
| Teichrohrsänger | 6-10, i | Brut/Fortpfl. | C | 3 | Art. 4(2) |  |
| Zwergtaucher | 1-5, i | Brut/Fortpfl. | C | 2 | Art. 4(2) |  |
| Löffelente | 1-5, i | Brut/Fortpfl. | C | 2 | Art. 4(2) |  |
| Krickente | 1-5, i | Brut/Fortpfl. | C | 2 | Art. 4(2) |  |
| Schwarzspecht |  | Brut/Fortpfl. | C | 3 | Anh. I |  |
| Baumfalke | vorhanden (p) | Durchzügler | C | 3N | Art. 4(2) |  |
| Bruchwasserläufer | vorhanden (p) | Durchzügler | C | 0 | Anh. I |  |
| Grünschenkel | vorhanden (p) | Durchzügler | C |  | Art. 4(2) |  |
| Waldwasserläufer | vorhanden (p) | Durchzügler | C |  | Art. 4(2) |  |
| Bekassine | vorhanden (p) | Durchzügler | C | 1N | Art. 4(2) |  |
| Pirol | 1-5, i | Brut/Fortpfl. | C | 2 | Art. 4(2) |  |

EHZ = Erhaltungszustand; A = hervorragend / B = gut / C = mittel bis schlecht  
RL = Rote Liste-Status Nordrhein-Westfalen

*Tabelle wird aus den Daten des Gispad-Projektes über den Konverter automatisch gefüllt, Tabelle kommentieren, Veränderungen gegenüber Erstaufnahme, Entwicklungstendenzen dokumentieren.*

#### Weitere wertbestimmende Arten

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |
| **Artname (deutsch)** | ***Artname (wissenschaftlich)*** | **RL NRW** | ***Bemerkung*** |
| Kleinspecht | *Dryobates minor* | 3 |  |
| Waldschnepfe | *Scolopax rusticola* | V |  |
| Kreuzotter | *Vipera berus* | 1 |  |

RL = Rote Liste-Status Nordrhein-Westfalen

*Tabelle wird aus den Daten des Gispad-Projektes über den Konverter automatisch gefüllt, Tabelle kommentieren, Veränderungen gegenüber Erstaufnahme, Entwicklungstendenzen dokumentieren.*

### Durchgeführte Maßnahmen, Beeinträchtigungen, Handlungsbedarf

#### Durchgeführte Maßnahmen, Vertragsnaturschutz und Entwicklungstrends

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Lebensraum** | **Maßnahmen, Vertragsnaturschutz** | **Entwicklungs-trend** | **Erläuterungen** |
|  |  |  |  |

*Tabelle wird nicht aus den Daten des Gispad-Projektes über den Konverter automatisch gefüllt, manuelles Ausfüllen ist erforderlich.*

*Welche Maßnahmen wurden bisher durchgeführt, um die Erhaltungszustände von LRT und die Habitatfunktionen für Natura 2000-Arten zu fördern?*

*Tabelle kommentieren, wenn Darstellung in Tabelle nicht möglich dann Darstellung in Freitext, Veränderungen gegenüber Erstaufnahme, Entwicklungstendenzen dokumentieren.*

*In welche Richtung werden sich die wesentlichen Wertelemente in Bezug auf den Erhaltungszustand verändern?*

*z.B. hiebsreife Bestände, baldige Endnutzung absehbar, Reduktion des Altholzes, fehlende Buchennaturverjüngung, schwierige Wiederbegründung mit Buche, Abnahme der Schwarzspechtvorkommen.*

#### Beeinträchtigungen, Gefährdungen / Konflikte, Defizite, Handlungsbedarf

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lebensraum** | **Beeinträchtigungen** | **Erläuterungen** |
| AB Eichenwälder | Einwanderung, Ausbreitung Neophyten (*Prunus serotina*) |  |
| AG Sonstige Laub(misch)wälder aus heimischen Laubbaumarten | Ausbreitung Problempflanzen (starke Ausbreitung der Brombeere) |  |

*Tabelle wird aus den Daten des Gispad-Projektes über den Konverter automatisch gefüllt,*

*Tabelle kommentieren, Aussagen zu den wichtigsten Gefährdungen und Defiziten, die zur Nachvollziehbarkeit der Maßnahmenplanung erforderlich sind, wie z.B. Ausbreitung von Problempflanzen, Entwässerung, Verbuschung, Vergreisung, nicht lebensraumtypische Gehölze, einseitige Altersklassenverteilung, fehlende Naturverjüngung, zu hoher Wildbestand, fehlendes Totholz, gestörter Wasserhaushalt, Schäden durch Erholungsnutzung (Hinweise hierzu finden sich auch z.B. im Biotopkataster @LINFOS).*

## Bewertung und Ziele

#### Bedeutung und Kohärenz des Gebietes im Netz NATURA 2000 Biotopverbund

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| Das Gebiet ist von landesweiter Bedeutung, da es im Naturraum Westmünsterland einer der letzten erhalten gebliebenen Hochmoorreste (u.a. Moorschlenken-Pioniergesellschaften und Birken-Moorwald) mit typischer Vegetation ist. Zusätzlich findet sich dort ein natürliches dystrophes Gewässer, ein großer Heideweiher, der in seiner Größe und Ausstattung an Pflanzen und Tieren einzigartig in NRW ist. Die Kombination dieser Lebensräume mit den sie umgebenden extensiven Grünländern begründen die besondere Bedeutung des Gebietes für durchziehende Wat- und Wiesenvögel. |  |

*Text wird aus den Datenbestand der Naturschutzdatenbank über den Konverter ausgelesen und hier eingetragen, Text prüfen, ggf. ergänzen, ändern, an aktuellen Entwicklungsstand anpassen.*

#### Verfügbarkeit von Flächen für die Durchführung von Maßnahmen

*Bitte hier ausfüllen (Freitext)*

*Angaben darüber, ob und in welchen Anteilen Flächen im Besitz der öffentlichen Hand, Naturschutzinstitutionen oder anderen Besitzarten sind, auf denen eine hohe Bereitschaft/Verpflichtung besteht, Naturschutzmaßnahmen umzusetzen. Einschätzung des Planers, ob und in welchem Umfang bzw. in welchen Teilflächen aufgrund der Besitzverhältnisse und erkennbar mangelnder Bereitschaft geringe Umsetzungschancen gesehen werden.*

#### Entwicklungspotenziale und Entwicklungsziele

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| Das Gebiet zählt zu den wenigen Gebieten, in denen das Entwicklungspotential zum lebenden Hochmoor noch im ausreichenden Maße vorhanden ist. Eine Wiederherstellung eines lebenden Hochmoorkörpers durch Regeneration des natürlichen Wasserhaushalts ist hier das prioritäre Entwicklungsziel. Um den Moorkern herum ist die Entwicklung und Förderung von mageren Flachlandmähwiesen sowie Feucht- und Naßgrünland vorgesehen. Dies soll die Attraktivität und Bedeutung des Gebietes für Wat- und Wiesenvögel weiter steigern. Das Gebiet zählt zu den wichtigsten Rastgebieten für Limikolen in Westfalen. |  |

*Text wird aus den Datenbestand der Naturschutzdatenbank über den Konverter ausgelesen und hier eingetragen, Text prüfen, ggf. ergänzen, ändern, an aktuellen Entwicklungsstand anpassen.*

#### Ziele für FFH-Lebensraumtypen und Natura 2000-Arten

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |

*Hier sollten die im Planungszeitraum erreichbaren und angestrebten Ziele (qualitativ und quantitativ) für die im Gebiet vorkommenden bzw. entwickelbaren FFH-LRT und Habitate von FFH-Arten dargestellt werden.*

*Welchen Anteil hat das LRT/Art-Vorkommen des Gebietes in der biogeogr. Region? Welche Potentiale, Ermittlung Art und Umfang des Handlungsbedarfes aus Landessicht (Maßstäbe).*

*Verweis auf FIS FFH-Bericht incl. Hinweise für die Managementplanung*

## Maßnahmen

#### Generelle Bewirtschaftungs- und Pflegegrundsätze, Maßnahmenschwerpunkte und flächenübergreifende Maßnahmen

* *Überblick, was für den Erhalt und die Entwicklung der LRT und Arten im Gebiete in der Laufzeit getan werden kann. Für welche Lebensraumtypen und Arten hat der Kreis eine besondere Verantwortung (Auswertung der Ergebnisse des letzten „Kreisgesprächs“) und was kann man im Gebiet zur Verbesserung der Erhaltungszustände dieser LRT und Arten tun? Wesentliche Maßnahmen und Konzepte, die in der Laufzeit des MAKO für den notwendigen Erhalt oder die Entwicklung der Wertelemente vorgeschlagen werden. Was sind die wesentlichen Herausforderungen und Aufgaben für das Gebietsmanagement? Was sind die dringlichsten Maßnahmen und die wichtigsten Maßnahmenflächen? Welche ersten Schritte sind hierfür abzuarbeiten? z.B.* 
  + *Herstellung eines gebietstypischen Wasserhaushaltes,*
  + *Ausmagerung eutrophierter Standorte,*
  + *nachhaltiges Konzept zur extensiven Grünlandbewirtschaftung,*
  + *Ergänzung und Optimierung von Kleingewässern,*
  + *Konzept zur Lenkung des Erholungsverkehrs, Wegekonzept,*
  + *Konzept zur Erhaltung von Biotopbäumen und Altwaldstrukturen, Wie geht man vor bei Altholzerhaltung (erforderliche Anzahl Altholzbäume im Planungszeitraum, Förderung von Altholzerhaltung bei Nutzung der Bestände, Vorabsicherung von Höhlenbaumzentren, Biotopbäumen (Altholzstrategie), Erhaltung des anfallenden Totholzes,*
  + *Reduktion des Wildbestandes,*
  + *Förderung Buchennaturverjüngung , Welche Verjüngungsverfahren an welcher Stelle?*
  + *bei großen Gebieten: räumliche Schwerpunkte für Fördermaßnahmen?*
  + *Entfichtung von Bachtälern,*
  + *Biotopverbund, besonders relevant für große Gebiete).*
* *Aussagen zu Maßnahmen, die in vielen Maßnahmenflächen in gleicher Ausprägung vorgeschlagen werden z.B. Weidepflege*
* *Wenn keine ausführungsfähigen Maßnahmen oder Detailkonzepte beschrieben werden können, ist ein Vorschlag zu unterbreiten, wer ein solches wann erstellen soll*
  + *z.B. zur Wiedervernässung,*
  + *zur Behandlung des Fließgewässersystems,*
  + *zur Wildbewirtschaftung,*
  + *zur Lenkung des Erholungsverkehrs,*
  + *zum Umgang mit schwer lösbaren Konflikten.*

#### Maßnahmen in oder für FFH-Lebensraumtypen und Natura 2000-Arten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Ziel-LRT / Ziel-Arten und deren Habitate** | **Maßnahmen** | ***Erläuterungen*** |
| Schutzwuerdige und gefaehrdete Laubwaelder ausserhalb von Sonderstandorten (nicht FFH-LRT) | 1.2 Bestockungsgrad absenken (Wald) (1 MAS-Flächen, 0,33 ha) |  |
|  | 1.9 Biotopbäume erhalten, sichern (Wald) (3 MAS-Flächen, 1,56 ha) |  |
|  | 1.12 lebensraumtypische Gehölze aufforsten (Wald) (4 MAS-Flächen, 1,64 ha) |  |
|  | 1.14 Naturverjüngung nicht lebensraumtyp. Gehölze entnehmen (Wald) (1 MAS-Flächen, 0,55 ha) |  |
|  | 1.15 nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen (Wald) (2 MAS-Flächen, 1,03 ha) |  |

*Tabelle wird aus den Daten des Gispad-Projektes über den Konverter automatisch gefüllt,*

*Tabelle soweit notwendig oder zum Verständnis sinnvoll, entweder direkt zugeordnet zu den einzelnen Maßnahmen in der Spalte „Erläuterungen“ oder zusammenfassend im Anschluss an die Tabelle kommentieren. Zum Beispiel Angaben zur Wichtigkeit der Maßnahme oder zum Zusammenhang der Erhaltungsziele für LRT und Arten (Maßn. dient gleichzeitig der Förderung der Population von x) bzw der Bedeutung der Maßnahme im Biotopverbund.*

#### Maßnahmen außerhalb von FFH-Lebensräumen und für weitere wertbestimmender Arten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Ziel-LRT / Ziel-Arten und deren Habitate** | **Maßnahmen** | **Erläuterungen** |
|  |  |  |

*Tabelle wird aus den Daten des Gispad-Projektes über den Konverter automatisch gefüllt,*

*Tabelle soweit notwendig oder zum Verständnis sinnvoll, entweder direkt zugeordnet zu den einzelnen Maßnahmen in der Spalte „Erläuterungen“ oder zusammenfassend im Anschluss an die Tabelle kommentieren. Zum Beispiel Angaben zur langfristigen Zielstellung der Entwicklung zu LRT, oder zum Entwicklungspotenzial der Fläche oder zur Wichtigkeit der Maßnahme für die Erhaltung der Pufferfunktion der Fläche bzw. der Bedeutung der Maßnahme im Biotopverbund.*

## Fördermöglichkeiten, Finanzierung, Kostenschätzung

*Angaben dazu, welche Fördermöglichkeiten prioritär im Gebiet geeignet sind bzw. Vorschläge zur Finanzierung der Maßnahmen.*

*Grobe Schätzung der für die Umsetzung der Maßnahmen im Planungszeitraum anfallenden Kosten* ***gemäß Vorgaben aus dem Einleitenden Fachgespräch***

*Für Wald-MAKOs gilt:*

*Die Kostenschätzung ist erforderlich für die Einschätzung/ Herleitung der Kosten für die Umsetzung der FFH-Richtlinie im Wald. Daraus resultiert dann der Fördermittelbedarf und die Aufstellung des Indikativen Finanzplanes im Zuge der EU-Kofinanzierung. Für Maßnahmen im Staatswald und Maßnahmen, deren Durchführung per Vertrag auf die Forstverwaltung übertragen wurde, sind ebenfalls entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen. Statt der Vorgabe von landesweiten Standardkostensätzen wurde die Kostenkalkulationsmatrix eingeführt. Damit können die Sätze des Forstamtes (Gesetz des Örtlichen!) eingetragen werden. Pauschalwerte (Faustzahlen/ Erfahrungswerte oder Durchschnittswerte) reichen für den beabsichtigten Zweck völlig aus. Mit realen Einzelwerten kann die Eingabe in die Tabelle allerdings bis zur Übernahme in den Wirtschaftsplan/ Förderantrag verfeinert werden.*

## Weitere Informationsquellen

### Anhang

|  |
| --- |
|  |
| *Bitte hier ausfüllen (Freitext) Inhaltsübersicht über angefügte Beiträge, Beiträge in geeigneter Formatierung einfügen* |

### Internet-Links

|  |
| --- |
|  |
| *Bitte hier ausfüllen (Freitext) Inhaltsübersicht über aufgeführte LINKs, LINKS einfügen.* |

### Literatur / Quellen

|  |
| --- |
|  |
| *Bitte hier ausfüllen (Freitext), alphabetisch sortiert, bei Angaben Zitierregeln beachten* |